

Anfrage der Abgeordneten Natascha Kohnen zum Plenum vom 8. Dezember 2020

„Wie verteilen sich die in der Antwort auf die Anfrage zum Plenum vom 2. Dezember 2020 genannten Arbeiternehmerinnen und Arbeitnehmer aus der Berufsgruppe der Post- und Zustelldienste auf die verschiedenen Beschäftigungsarten (vollzeit-, teilzeit-, sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig beschäftigt), wie hoch ist der prozentuale Anteil der (vollzeit-)beschäftigten HelferInnen und Fachkräfte, die in dieser Berufsgruppe im Niedriglohnsektor tätig sind, an allen (vollzeit-)beschäftigten HelferInnen und Fachkräften in dieser Berufsgruppe und wie fällt der aktuelle Medianlohn der(vollzeit-)beschäftigten HelferInnen und Fachkräfte in dieser Berufsgruppe im Vergleich zum Medianlohn aller (vollzeit-)beschäftigten Menschen in Bayern aus (bitte sämtliche Antworten soweit wie möglich auch nach Regierungsbezirken ausdifferenzieren)?“

Antwort durch das Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales:

Eigene Datenquellen zur Beantwortung der Anfrage liegen der Staatsregierung nicht vor. Die folgende Tabelle gibt Daten der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) zum Stichtag 31.03.2020 (aktuellster Stand) wieder. Die Angaben stellen die Daten für die Berufsgruppe der Post- und Zustelldienste dar.

	Sozialversiche- rungspflichtig Be- schäftigte (SvB)	Davon SvB voll- zeitbeschäftigt	Davon SvB teil- zeitbeschäftigt	Ausschließlich geringfügig be- schäftigt
Bayern insges.	36.449	20.497	15.952	37.806
Oberbayern	12.422	7.845	4.577	10.997
Niederbayern	3.454	1.778	1.676	3.949
Oberpfalz	2.584	1.441	1.143	3.460
Oberfranken	3.071	1.620	1.451	3.539
Mittelfranken	5.568	2.997	2.571	4.584
Unterfranken	3.774	2.117	1.657	4.946
Schwaben	5.576	2.699	2.877	6.331

Die bundeseinheitliche Schwelle des unteren Entgeltbereichs lag in 2019 (Stichtag 31.12.2019; aktuellster Stand) bei monatlich 2.267 €. Von den in Bayern in der Berufsgruppe der Post- und Zustelldienste Beschäftigten waren, bezogen auf diese Niedriglohnschwelle, am Stichtag 31.12.2019 insgesamt 23,1 % aller Vollzeitbeschäftigten im Niedriglohnsektor tätig. Bei den Helferinnen und Helfern waren es 50,5 %, bei den Fachkräften 18,8 % aller Vollzeitbeschäftigten der Berufsgruppe.

Die entsprechenden Daten (insgesamt, bei Helferinnen und Helfern, bei den Fachkräften) aufgegliedert nach den bayerischen Regierungsbezirken lauten:

Oberbayern: 20,2 %, 45,6 %, 16,0 %

Niederbayern: 21,5 %, k. A., 16,6 %

Oberpfalz: 35,6 %, k. A., 32,8 %

Oberfranken: 26,1 %, k. A., 20,1 %

Mittelfranken: 21,2 %, k. A., 17,7 %

Unterfranken: 28,4 %, k. A., 19,9 %

Schwaben: 22,7 %, k. A., 20,5